Form No. 3350-935

ProLine 53cm Recycler®/ Heckfangkorb

Handrasenmäher mit Selbstantrieb

Modell 22176TE – 240000001 und höher

Bedienungsanleitung

Registrieren Sie das Produkt auf der Website: www.Toro.com

Übersetzung des Originals (D)

Sie sollten diese Anleitung immer in Reichweite der betreffenden Einheit aufbewahren. Tauschen Sie die Betriebsanleitung unverzüglich aus, wenn sie beschädigt wird oder nicht mehr lesbar ist. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

Inhalt

	Seite
Einführung	2
Sicherheit	3
Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern 3	
Schalldruck	5
Schallleistung	5
Vibration	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder	6
Montage	7
Einbauen des Griffs	7
Anbringen des Starterseils	7
Einbauen des Kraftstofftanks und der -leitung	7
Einbauen der Auswurfkanalabdeckung	8
Vor dem Start	8
Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl	8
Betanken mit Benzin	9
Betrieb	10
Bedienelemente	10
Starten des Motors	11
Abstellen des Motors	11
Betrieb des Messers- und des Selbstantriebs	11
Einsatz der Auswurfkanalabdeckung	11
Einstellen der Schnitthöhe	12
Verwenden des Grasfangkorbs	12
Betriebshinweise	13
Wartung	15
Empfohlener Wartungsplan	15
Prüfen des Motorölstands	16
Reinigen der Unterseite des Rasenmähergehäuses	16
Reinigen des Auswurfkanals und der -abdeckung	17
Warten des Luftfilters	17
Wechseln des Motoröls	18
Warten des Schnittmessers	18
Entleeren des Kraftstofftanks und reinigen des Kraftstofffilters	20
Reinigen unter der Riemenabdeckung	21
Schmieren der Gelenkarme	21
Einstellen des Selbstantriebs	21
Warten der Zündkerze	22
Wechseln des Ölfilters	22
Schmierung des Getriebes	23
Einstellen des Messerbremszuges	23
Warten der Räder	23
Einlagerung	24
Vorbereiten der Kraftstoffanlage	24
Vorbereitung des Motors	24
Allgemeine Angaben	24
Entfernen des Rasenmähers aus der Einlagerung	25
Zubehörteile	25
Fehlersuche und -behebung	25

Einführung

Lesen Sie diese Anleitung bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung des Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt.

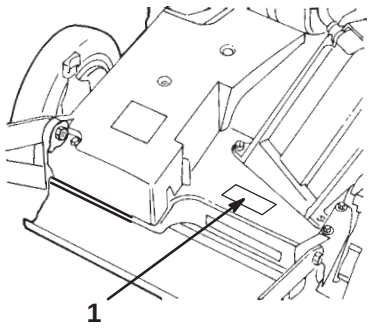


Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr.: _____

Seriennr.: _____

© 2004 – The Toro Company

8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com
Alle Rechte vorbehalten
Druck: USA

Diese Anleitung enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. ***Gefahr***, ***Warnung*** und ***Vorsicht*** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen **führen**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen **kann**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Hinweis:** hebt allgemeine Angaben hervor, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Dieser Rasenmäher wurde von Toro für einen angemessenen und sicheren Betrieb ausgelegt und geprüft. **Das Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Körperverletzungen führen.**

⚠ Warnung ⚠

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Benutzer des Rasenmähers den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen.

⚠ Dies ist ein Warnzeichen. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Befolgen Sie zum Vermeiden von Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise!

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieses Rasenmähers kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zwecks Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern

Dieser Rasenmäher kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände ausschleudern. Das Nichtbeachten der folgenden Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Ausbildung

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch. Machen Sie sich vor Ihrem Arbeitsbeginn mit den Bedienelementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz des Rasenmähers eingehend vertraut.
- Der Rasenmäher darf niemals von Kindern betrieben werden. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Erlauben Sie es Erwachsenen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind nie, diesen Rasenmäher zu bedienen.
- Mähen Sie nie, solange sich Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere im Arbeitsbereich aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand in den Arbeitsbereich eintritt, sofort den Rasenmäher ab.
- Es kann zu tragischen Unfällen kommen, wenn sich der Benutzer der Anwesenheit von Kindern nicht bewusst ist. Kinder werden häufig von Rasenmähern und vom Mähen angezogen. Gehen Sie nie davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Halten Sie Kinder aus dem Mähbereich fern und unter Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen.
- Bleiben Sie immer wachsam und stellen den Rasenmäher ab, wenn Kinder den Arbeitsbereich betreten.
- Gehen Sie beim Anfahren von blinden Ecken, Sträuchern, Bäumen und anderen Gegenständen, die Ihre Sicht behindern können, vorsichtig vor.
- Bedenken Sie immer, dass der Benutzer die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Beachten Sie für den vorschriftsmäßigen Einsatz und den Anbau von Zubehör die jeweiligen Herstelleranweisungen. Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Zubehör.

Vorbereitung

- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich des Rasenmähers gründlich und entfernen Steine, Gehölz, Draht, Knochen und andere Fremdkörper.
- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe und lange Hosen.

- Benutzen Sie den Mäher nie barfuss oder wenn Sie offene Sandalen tragen.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille, eventuell mit Seitenschildern, wenn Sie den Rasenmäher benutzen.
- Warnung: Benzin ist leicht entzündlich. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:
  - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
  - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
  - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie bei laufendem oder heißem Motor nie den Kraftstofftankdeckel oder betanken die Maschine.
  - Starten Sie den Motor nie bei Benzinverschüttungen. Bewegen Sie den Rasenmäher vom Verschüttungsbereich weg und vermeiden alle Zündungsquellen, bis sich die Benzindünste verflüchtigt haben.
  - Schrauben Sie den Tank- und Benzinkanisterdeckel wieder fest auf.
  - Wenn der Kraftstoff aus dem Tank entleert werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.
- Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.
- Unterziehen Sie Messer, -schrauben und das Mähwerk vor dem Einsatz einer visuellen Kontrolle auf Verschleiß und Defekte. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Gehen Sie bei Mähern mit mehreren Messern vorsichtig vor, da das Drehen eines Messers die anderen Messer mitdrehen kann.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Achten Sie an Hängen immer auf eine gute Bodenhaftung.
- Gehen Sie, aber laufen Sie nie.
- Halten Sie den Griff immer gut fest.
- Mähen Sie bei Sichelmähern mit Rädern immer quer zum Hang und nie auf- oder abwärts.
- Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußert vorsichtig vor.
- Versuchen Sie nicht, steile Hänge zu mähen.
- Gehen Sie mit größter Vorsicht vor, wenn Sie rückwärts gehen oder den Rasenmäher in Ihre Richtung ziehen.
- Schauen Sie bevor und während Sie sich rückwärts bewegen hinter sich und nach unten und achten auf kleine Kinder.
- Stellen Sie das/die Messer ab, wenn Sie den Rasenmäher beim Überqueren von Flächen, ausgenommen Rasen, zum Transport kippen müssen, und wenn Sie den Rasenmäher von oder zum Mähbereich bewegen.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit defekten oder fehlenden Schutzblechen oder fehlenden Sicherheitsgeräten (wie z.B. Ablenkblechen und Heckfangsystem) ein.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Kuppeln Sie alle Messer und Antriebe aus, bevor Sie den Motor starten.
- Starten Sie den Motor vorsichtig entsprechend den Anweisungen, wobei Sie Ihre Füße in gutem Abstand zum/zu den Messer(n) halten.
- Kippen Sie den Rasenmäher nie, wenn Sie den Motor anlassen, es sei denn Sie müssen ihn zum Starten kippen. Kippen Sie ihn in solchen Fällen nie weiter als absolut erforderlich und nur den Teil, der vom Benutzer weg steht.
- Starten Sie den Motor nie, solange Sie vor dem Auswurfkanal stehen.
- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Heben oder tragen Sie den Rasenmäher nie bei laufendem Motor.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ...
  - ... bevor Sie Verstopfungen entfernen oder den Auswurfkanal räumen;
  - ... bevor Sie den Rasenmäher kontrollieren, reinigen oder daran arbeiten;
  - ... nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Kontrollieren Sie den Rasenmäher auf eventuelle Defekte und führen erforderliche Reparaturen durch, bevor Sie den Rasenmäher starten und in Betrieb nehmen und
  - ... wenn der Rasenmäher beginnt, abnormal zu vibrieren (sofort untersuchen).
- Stellen Sie den Motor ab...
  - ... jedes Mal, wenn Sie den Rasenmäher verlassen, und
  - ... vor dem Betanken.

- Stellen Sie den Gasbedienungshebel zurück, wenn der Motor auslaufen soll. Sollte der Motor einen Kraftstoffhahn aufweisen, schließen Sie diesen nach dem Mähen.
- Stellen Sie beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen und Straßen das/die Messer ab.
- Stellen Sie den Motor ab und warten, bis das Messer zum kompletten Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Heckfangsystem entfernen.
- Bedienen Sie den Rasenmäher nie, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben.
- Stellen Sie, falls der Rasenmäher beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.

Hänge/Gefälle sind eine wesentliche Ursache für Rutsch- und Fallunfälle, die zu schweren Verletzungen führen können. Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, mähen Sie es nicht.

- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Mähen Sie nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen. Sie können Ihre Bodenhaftung und Ihr Gleichgewicht verlieren.
- Mähen Sie nie nasses Gras. Ein reduzierter Halt kann zum Rutschen führen.

Wartung und Einlagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben (insbesondere Messerschrauben) festgezogen, um den sicheren Betriebszustand des Rasenmähers jederzeit zu gewährleisten.
- Lagern Sie den Rasenmäher nie mit Benzin im Tank in einem Gebäude ein, wo Benzindünste ein offenes Licht oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Rasenmäher in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um die Brandgefahr zu reduzieren, den Motor, Schalldämpfer, das Batteriefach sowie den Benzinlagerbereich frei von Gras, Blättern und überflüssigem Fett.
- Prüfen Sie den Grasfangkorb regelmäßig auf Verschleiß und Abnutzung.
- Tauschen Sie abgenutzte und defekte Teile aus.
- Gehen Sie beim Umgang mit Benzin vorsichtig vor; Benzindünste sind explosiv.
- Modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen. Kontrollieren Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen.
- Halten Sie den Rasenmäher frei von Gras, Blättern und anderen Rückständen. Wischen Sie verschüttetes(n) Öl und Kraftstoff immer auf.
- Stellen Sie, wenn Sie auf ein Hindernis aufprallen, den Rasenmäher ab und kontrollieren ihn. Reparieren Sie den Rasenmäher bei Bedarf, bevor Sie den Motor anlassen.
- Versuchen Sie nie, die Höheneinstellung an den Rädern zu verstellen, solange der Motor noch läuft.
- Die Bauteile des Heckfangsystems verschleißen, werden beschädigt und verschlechtern sich im Laufe der Zeit, was bewegliche Teile freisetzen kann und das Ausschleudern von Gegenständen ermöglicht. Kontrollieren Sie die Bauteile regelmäßig und tauschen diese mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen aus, wenn das notwendig erscheint.
- Rasenmähermesser sind scharf und können Verletzungen verursachen. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Wenn der Kraftstoff aus dem Tank entleert werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.
- Um optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie nur Originalersatzteile und Zubehörteile von Toro verwenden.
- Reinigen Sie die Sicherheits- und Anweisungsschilder oder tauschen sie bei Bedarf aus.

Schalldruck

Diese Maschine erzeugt einen maximalen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 98/37/EG 98 dBA beträgt.

Schallleistung

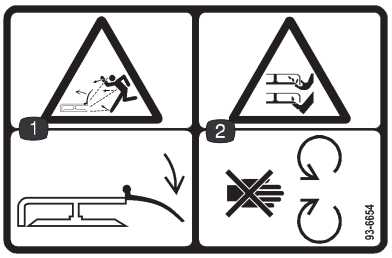
Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Richtlinie 2000/14/EG einen Schallleistungspegel von 100 dBA.

Vibration

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von 5,5 m/s^2.

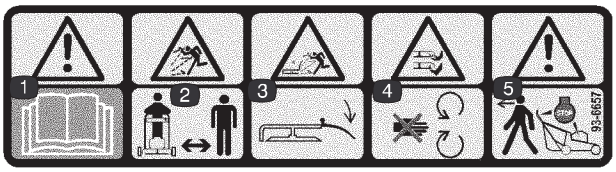
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Beschädigte oder verloren gegangene Schilder müssen ausgetauscht bzw. ersetzt werden.



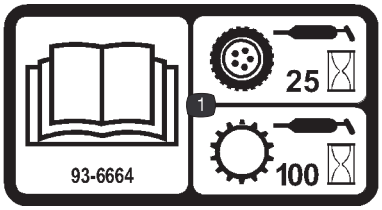
93-6654

1. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



93-6657

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
2. Gefahr durch fliegende Teile: Halten Sie den Sicherheitsabstand zur Maschine ein.
3. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
4. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
5. Achtung: Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine verlassen.



93-6664

1. Weitere Informationen zum Einfetten des Fahrantriebs nach jeweils 25 Betriebsstunden und des Getriebes nach jeweils 100 Betriebsstunden finden Sie in der *Bedienungsanleitung*



98-4387

1. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.

Montage

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Einbauen des Griffs

1. Montieren Sie den Griff mit 2 Kopfschrauben (5/16-18 x 1-1/4 Zoll), Scheiben und den dünnen Nylonsicherungsmuttern an der Außenseite des Rasenmähergehäuses.
2. Befestigen Sie die Grifflaschen mit zwei Kopfschrauben (5/16–18 x 1-1/2 Zoll), Scheiben und Nylonsicherungsmuttern am Griff (Bild 2).

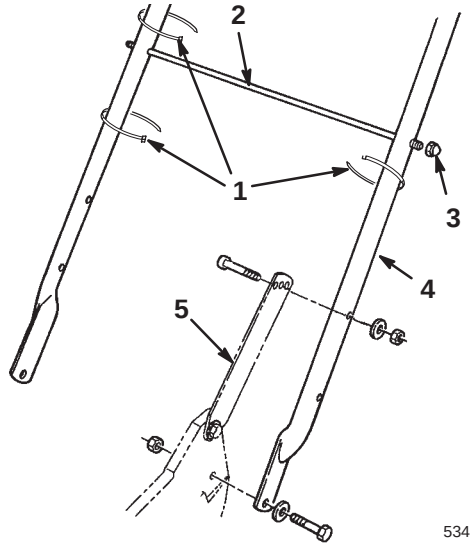


Bild 2

1. Kabelbinden
2. Korbstützstange
3. Sicherungsmutter
4. Griff
5. Grifflasche

Hinweis: Sie können die Griffhöhe nach Belieben einstellen. Stellen Sie sich hinter die Maschine, um die angenehmste Höhe zu bestimmen. Stecken Sie, um die Griffhöhe einzustellen, die Kopfschrauben und die Sicherungsmuttern, die die Grifflaschen befestigen, in die passenden Befestigungslöcher in den Laschen.

3. Schieben Sie die Korbstützstange durch das zweite der oberen Befestigungslöcher im Griff und befestigen Sie jede Seite mit einer Sicherungsmutter (Bild 2).
4. Befestigen Sie Bowdenzüge mit Kabelbinden am Griff.

Anbringen des Starterseils

Ziehen Sie das Starterseil durch die Seilführung am Handgriff (Bild 3).

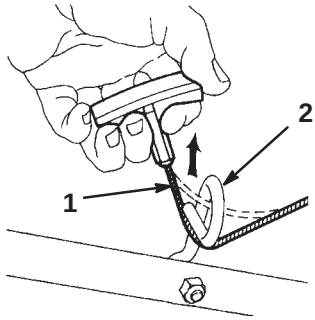


Bild 3

1. Starterseil
2. Seilführung

Hinweis: Drücken Sie den Schaltbügel am Griff, um das Starterseil leichter installieren zu können.

Einbauen des Kraftstofftanks und der -leitung

1. Schrauben Sie die beiden Blechschrauben unten in den Kraftstofftank ein und entfernen die Schrauben dann wieder (Bild 4).

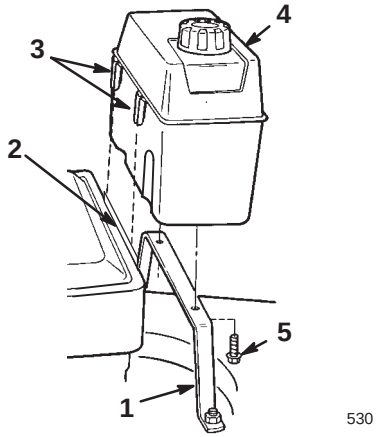


Bild 4

1. Tankunterseite
2. Kraftstofftank-Halterung
3. Kunststoffclips
4. Kraftstofftank
5. Blechschraube (2)

2. Haken Sie die Kunststoffclips an der Vorderseite des Kraftstofftanks in das Kraftstofftank-Halterung ein (Bild 4).
3. Befestigen Sie den Kraftstofftank mit den beiden Blechschrauben an der Tankunterseite (Bild 4). **Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest.**

4. Entfernen Sie die rote Kappe vom Ende der Kraftstoffleitung und vom Ende des Krümmers am Kraftstofftank (Bild 5).

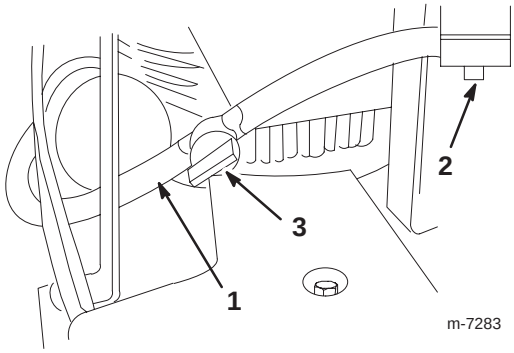


Bild 5

1. Kraftstoffleitung
2. Krümmer
3. Kraftstoffhahn

---

5. Schieben Sie das Ende der Kraftstoffleitung auf den Krümmer (Bild 5).

6. Befestigen Sie die Kraftstoffleitung dort mit der Schelle (Bild 5).

Einbauen der Auswurfkanalabdeckung

1. Öffnen Sie die Auswurfkanalklappe am Griff durch Vorwärtsziehen und nach hinten Ziehen (Bild 6). Halten Sie den Griff der Auswurfkanalklappe, damit sie nicht unter Federdruck zurückspringen kann, während Sie die Abdeckung einsetzen.

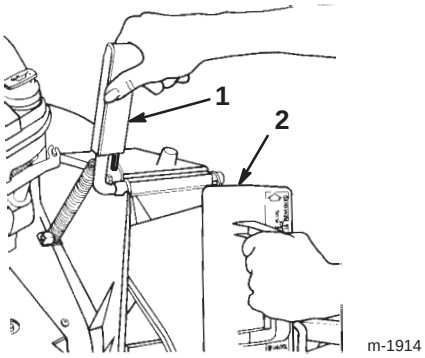


Bild 6

1. Griff – Auswurfkanalklappe
2. Abdeckung im Uhrzeigersinn gedreht

---

2. Drehen Sie, da die Abdeckung etwas breiter als die Öffnung des Auswurfkanals ist, diese beim Einführen leicht im Uhrzeigersinn (Bild 6).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Pfeil auf dem Schild der Abdeckung nach oben zeigt.

3. Schieben Sie die Abdeckung so weit ein, dass der Federclip an der Unterseite der Abdeckung einschnappt. Dadurch wird sie sicher im Auswurfkanal befestigt (Bild 7).

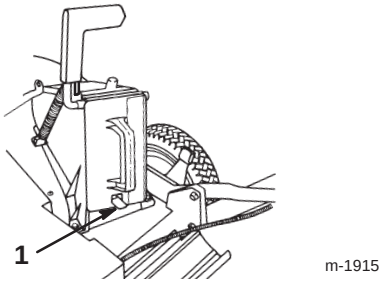


Bild 7

1. Federclip

---

4. Lassen Sie den Griff an der Auswurfkanalklappe wieder los, um die Oberseite der Abdeckung zu verriegeln.

Vor dem Start

Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl

Füllen Sie in das Kurbelgehäuse zunächst 0,88 l Öl ein. Verwenden Sie nur ein hochwertiges waschaktives Öl, wie z.B. SAE 30 oder SAE 10W30 mit der Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ durch das American Petroleum Institute (API).

Ölfüllmenge	
Mit Ölfilter	0,88 l
Ohne Ölfilter	0,70 l

Stellen Sie vor jedem Einsatz sicher, dass der Ölstand zwischen den Marken „Add (Nachfüllen)“ und „Full (Voll)“ am Peilstab steht (Bild 8).

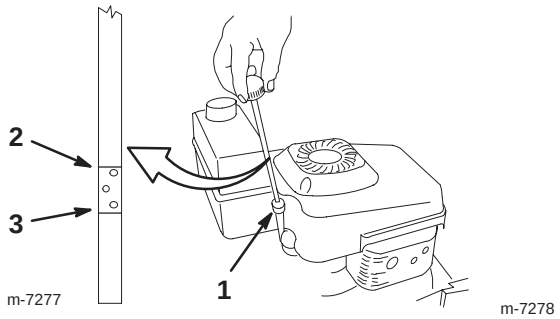


Bild 8

1. Peilstab
2. Full (Voll)
3. Add (Nachfüllen)

Hinweis: Gießen Sie bei einem leeren Kurbelgehäuse ca. drei Viertel der kompletten Füllmenge Öl in das Kurbelgehäuse. Befolgen Sie dann die Anweisungen in diesem Abschnitt.

Zum Nachfüllen von Öl:

1. Bewegen Sie den Rasenmäher auf eine ebene Fläche.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 8).
3. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
4. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
5. Stecken Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen ein.

Hinweis: Führen Sie den Peilstab nicht vollständig ein, damit Sie den Ölstand richtig messen können.

6. Ziehen Sie den Peilstab heraus.
7. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab (Bild 8).
8. Gießen Sie, wenn der Ölstand unter der Nachfüllen-Marke ist, nur so viel Öl **langsam** in den Einfüllstutzen, dass der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.

Wichtig Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab Voll anzeigt.

9. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel im Uhrzeigersinn, bis er fest ist.

Betanken mit Benzin

Verwenden Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87. Kaufen Sie, damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als ungefähr einen Monatsvorrat an Benzin. Die Verwendung von bleifreiem Benzin reduziert Ablagerungen im Brennraum und verlängert die Motorlaufzeit. Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Wichtig Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol, Superbenzin oder Propan. Der Einsatz dieser Kraftstoffe kann zu einem Schaden an der Kraftstoffanlage des Motors führen.

Wichtig Verwenden Sie nie Benzin, das seit der letzten Saison oder länger eingelagert wurde.

Gefahr

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Betanken Sie die Maschine nur im Freien und wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Benzin unter keinen Umständen, halten Sie Benzin von offenem Feuer fern und vermeiden Sie jedes Risiko von Funkenbildung.**
- **Sie dürfen Reservebenzin nur in zugelassenen Kanistern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.**
- **Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat für mehr als 30 Tage.**

Gefahr

Beim Tanken kann sich unter bestimmten Bedingungen eine statische Ladung aufbauen und das Benzin entzünden. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Verwenden Sie während des Betriebs und der Einlagerung regelmäßig einen Kraftstoffstabilisator bzw. Kraftstoffzusatz. Ein Kraftstoffstabilisator / Zusatzstoff sorgt für eine Reinigung des Motors während des Betriebs und verhindert eine Verharzung des Motors während einer Einlagerung.

Wichtig Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoffstabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel (Bild 9).

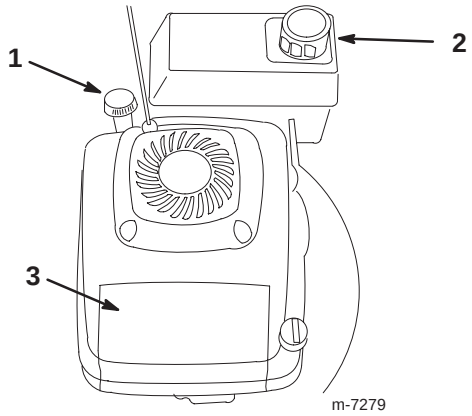


Bild 9

1. Einfüllstutzen/Ölpeilstab
2. Tankdeckel
3. Luftfilter

2. Nehmen Sie den Deckel vom Kraftstofftank ab.

3. Füllen Sie so lange bleifreies Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite der Tankoberseite steht. **Füllen Sie nicht bis in den Einfüllstutzen hoch ein.**

Wichtig Lassen Sie immer einen Raum von mindestens 6 mm Höhe unter der Oberseite des Tanks frei, da Benzin Platz zum Ausdehnen benötigt.

4. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alle Verschüttungen auf.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Stellen Sie vor jedem Mähen sicher, dass der Selbstantrieb und der Schaltbügel einwandfrei funktionieren. Wenn Sie den Schaltbügel loslassen, müssen das Messer und der Selbstantrieb zum Stillstand kommen. Wenn das nicht der Fall ist, setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Vorsicht

Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

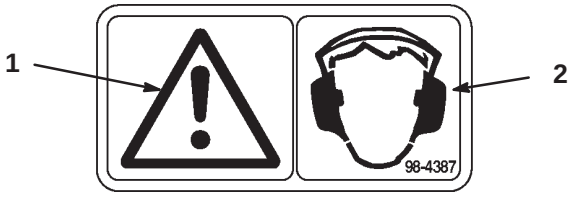


Bild 10

1. Vorsicht
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Bedienelemente

Der Schaltbügel, Gasbedienungshebel und der Startergriff befinden sich am oberen Griffteil, siehe Bild 11.

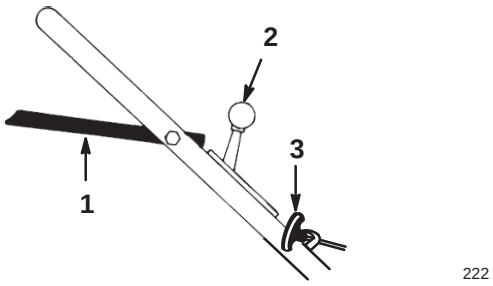


Bild 11

1. Schaltbügel
2. Gasbedienungshebel
3. Startergriff

Starten des Motors

1. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf (Bild 12).

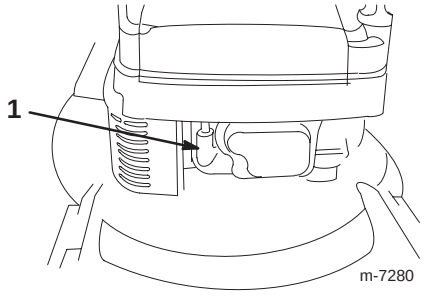


Bild 12

1. Zündkerzenstecker

---

2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 9).

3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf (**Choke**) (Bild 11).

4. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Ⓝ (**Neutral**) (Bild 13).

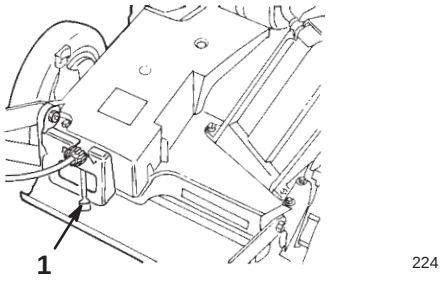


Bild 13

1. Fahrgeschwindigkeitshebel

---

5. Ziehen Sie leicht am Startergriff (Bild 9), bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch.

6. Verstellen Sie den Gasbedienungshebel und den Fahrgeschwindigkeitshebel nach Bedarf, wenn der Motor angesprungen ist.

Hinweis: Sollte der Motor nach drei Versuchen nicht anspringen, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6.

Abstellen des Motors

1. Lassen Sie den Schaltbügel los und schieben Sie den Gasbedienungshebel auf STOP (**Aus**).

2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, wenn Sie den Rasenmäher außer Betrieb nehmen oder unbeaufsichtigt zurücklassen.

Betrieb des Messers- und des Selbstantriebs

1. Der Schaltbügel sollte sich in der Stellung **A** befinden (Bild 14).

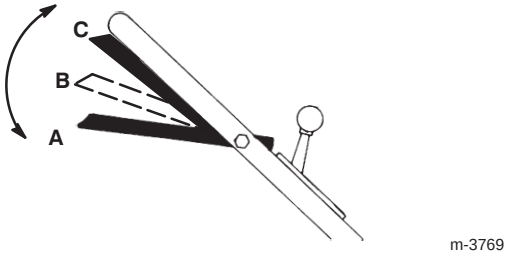


Bild 14

---

2. Schieben Sie den Schaltbügel nach rechts und heben Sie ihn auf die Stellung **B** an, um das Messer einzukuppeln (Bild 14).

3. Drücken Sie den Schaltbügel gegen den Griff in die Stellung **C**, um den Antrieb einzukuppeln (Bild 14).

Hinweis: Wenn Sie den Fahrantrieb auskuppeln, das Messer jedoch eingekuppelt lassen möchten, lassen Sie den Schaltbügel langsam auf die Stellung **B** zurückgehen. Drücken Sie, um den Selbstantrieb bei ausgekuppeltem Messer eingekuppelt zu lassen, den Schaltbügel gegen den Griff auf **C**, ohne ihn nach rechts zu schieben.

Der Rasenmäher hat drei Fahrgeschwindigkeiten. **1** ist langsam, **2** ist mittel und **3** ist schnell. Der Fahrgeschwindigkeitshebel befindet sich hinten an der Riemenabdeckung (Bild 13).

Hinweis: Sie können die Fahrgeschwindigkeit durch Erhöhen oder Reduzieren des Abstandes zwischen Schaltbügel und Griff variieren. Senken Sie den Schaltbügel ab, um die Geschwindigkeit des Rasenmähers zu verringern, wenn Sie wenden oder die Rasenmähergeschwindigkeit für Sie zu schnell ist. Wenn Sie den Schaltbügel zu weit nach unten ablassen, kommt der Selbstantrieb zum Stillstand. Drücken Sie den Schaltbügel enger an den Griff heran, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen. Wenn Sie den Schaltbügel ganz fest an den Griff drücken, bewegt sich der Rasenmäher mit dem Selbstantrieb am schnellsten. Schieben Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel in die Stellung Ⓝ (**Neutral**), wenn Sie mit dem Rasenmäher mähen oder ihn unbeaufsichtigt lassen.

Einsatz der Auswurfkanalabdeckung

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Montieren Sie die Abdeckung, siehe „Einbauen der Auswurfkanalabdeckung“ auf Seite 8.

3. Bewegen Sie, um die Abdeckung zu entfernen, den Griff der Auswurfklappe nach hinten und heben den Federclip an der Unterseite der Abdeckung hoch. Ziehen Sie die Abdeckung aus dem Auswurfkanal heraus, wenn sie entriegelt ist.

Hinweis: Bei kräftigem oder sattem Gras kann sich Schnittgut an der Auswurfkanalabdeckung oder darum herum ansammeln. Dadurch kann das Entfernen der Abdeckung schwerer werden. Reinigen Sie die Abdeckung nach jedem Einsatz.

Einstellen der Schnitthöhe

Jedes Rad wird einzeln mit einem Radhöheneinstellhebel eingestellt. Schnitthöhen sind 25 mm, 38 mm, 51 mm, 64 mm, 76 mm und 89 mm.

Gefahr

Beim Einstellen der Schnitthöhe können Ihre Hände mit einem sich drehenden Messer in Kontakt geraten, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Stellen Sie den Motor ab und warten den Stillstand aller beweglichen Teile ab, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen.**
- **Führen Sie Ihre Finger beim Einstellen der Schnitthöhe nie unter das Mähwerk.**

1. Ziehen Sie den Radhöheneinstellhebel zum Rad (Bild 15) und schieben Sie ihn in die gewünschte Einstellung.

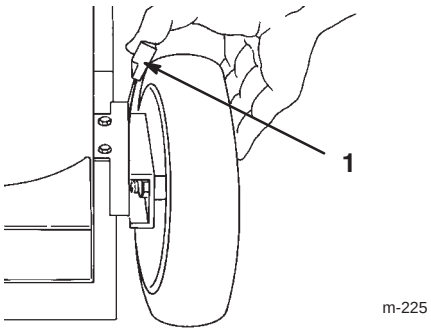


Bild 15

1. Radhöheneinstellhebel

2. Lösen Sie den Radhöheneinstellhebel und lassen Sie ihn in die Kerbe einrasten.
3. Stellen Sie alle Räder auf die gleiche Schnitthöhe ein.

Verwenden des Grasfangkorbs

Unter Umständen möchten Sie langes, besonders sattes Gras oder Blätter mit dem Grasfangkorb aufnehmen.

Montieren des Grasfangkorbs

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass der Griff an der Auswurfkanalklappe ganz nach vorne gestellt und dass der Stift im Riegel eingerastet ist (Bild 16).

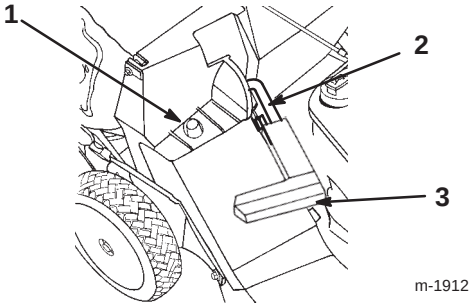


Bild 16

1. Korbrahmen am Haltepfosten
2. Stift in den Riegel eingerastet
3. Griff ganz nach vorne gestellt. Auswurfkanalklappe zu

3. Schieben Sie das Loch im Korbrahmen auf den Haltepfosten am Auswurfkanal (Bild 16).
4. Setzen Sie die Rückseite des Korbrahmens auf die Korbstützstange.
5. Ziehen Sie den Griff der Auswurfkanalklappe nach vorne, bis der Stift aus dem Riegel heraus ist. Bewegen Sie anschließend den Griff rückwärts, bis der Stift in die Korbaussparung einrastet (Bild 17).

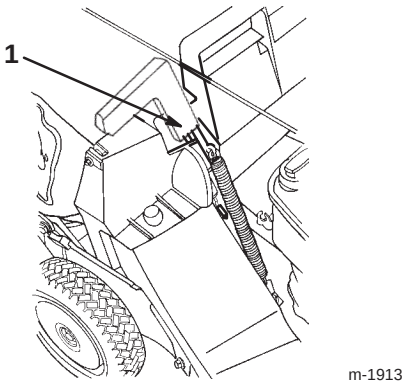


Bild 17

1. Stift in der Korbaussparung eingerastet.

Hinweis: Die Auswurfkanalklappe am Rasenmähergehäuse ist jetzt offen.

Mähen mit dem Grasfangkorb

Warnung

Ein verschlissener Grasfangkorb kann das Ausschleudern kleiner Steine und ähnlicher Gegenstände in Richtung des Benutzers und Unbeteiligter zulassen. Das kann schwere Verletzungen oder den Tod für den Bediener und Unbeteiligte bedeuten.

Kontrollieren Sie den Grasfangkorb regelmäßig. Tauschen Sie ihn, wenn er beschädigt ist, gegen einen neuen Toro Ersatzkorb aus.

Mähen Sie, bis der Korb voll ist.

Wichtig Überfüllen Sie den Korb nicht.

Entfernen des Grasfangkorbs

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Heben Sie den Griff der Auswurfkanalklappe an und ziehen ihn nach vorne, bis der Stift in den Riegel einrastet (Bild 16).
3. Halten Sie die Griffe vorne und hinten am Grasfangkorb fest und heben den Korb vom Mäher ab.
4. Kippen Sie den Korb langsam nach vorne, um das Schnittgut zu entfernen.
5. Weitere Angaben zum Montieren des Grasfangkorbs finden Sie unter „Montieren des Grasfangkorbs“ auf Seite 12.

Gefahr

Wenn sich die Auswurfkanalklappe nicht vollständig schließt, kann der Rasenmäher Gegenstände ausschleudern, die zu Verletzungen oder zum Tode führen können.

Stellen Sie, wenn Sie die Klappe nicht vollständig schließen können, weil Schnittgutrückstände den Auswurf verstopfen, den Motor ab und bewegen den Griff der Auswurfkanalklappe vorsichtig hin und her, bis Sie die Klappe vollständig schließen können. Beseitigen Sie, wenn Sie die Klappe immer noch nicht schließen können, die Verstopfung mit einem Stock und niemals mit der Hand.

Gefahr

Der Rasenmäher kann Schnittgut und andere Gegenstände aus einem offenen Auswurfkanal herausschleudern. Gegenstände, die mit ausreichender Wucht ausgeschleudert werden, können für den Benutzer und Unbeteiligte schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben.

Öffnen Sie die Auswurfkanalklappe nie bei laufendem Motor.

Betriebshinweise

- Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften und diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Rasenmäher in Betrieb nehmen.
- Räumen Sie Gehölz, Steine, Drähte, Äste und andere Fremdkörper, auf die das Messer aufprallen und die herausgeschleudert werden könnten, aus dem Arbeitsbereich.
- Halten Sie alle Unbeteiligten, insbesondere Kinder und Haustiere, aus dem Einsatzbereich fern.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Bäumen, Mauern, Bordsteinen und anderen festen Gegenständen. Mähen Sie nie absichtlich über irgendwelchen Gegenständen.
- Stellen Sie, wenn der Mäher auf einen Gegenstand aufprallt oder beginnt, abnormal stark zu vibrieren, sofort den Motor ab, ziehen den Kerzenstecker und untersuchen den Mäher auf eventuelle Defekte.
- Halten Sie die **Messer** während der ganzen Mähsaison **scharf**. Feilen Sie Auskerbungen in den Messern regelmäßig aus.
- Tauschen Sie die Messer bei Bedarf durch Toro Originalersatzmesser aus.
- Mähen Sie nur trockene(s) Gras oder Blätter. Nasses Gras und nasse Blätter neigen zum Verklumpen im Garten und können ein Verstopfen des Rasenmähers und ein Abstellen des Motors verursachen.

Warnung

Nasses Gras und/oder nasse Blätter können zu schweren Verletzungen führen, sollten Sie darauf ausrutschen und mit dem Messer in Berührung kommen.

Mähen Sie nur unter trockenen Bedingungen.

- Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks nach jedem Mähen. Siehe „Reinigen der Unterseite des Rasenmähergehäuses“ auf Seite 16.
- Erhalten Sie den guten Betriebszustand des Motors.
- Stellen Sie für optimale Ergebnisse die Motordrehzahl auf Schnell.

Warnung

Wenn Sie den Rasenmäher mit einer Drehzahl höher als der vom Werk eingestellten einsetzen, kann dies zum Ausschleudern eines Teils des Messers oder Motors in den Raum des Benutzers oder Unbeteiligter führen. Daraus können schwere Verletzungen und Todesfälle resultieren.

- **Verändern Sie die Motordrehzahl nicht.**
- **Wenn Sie befürchten, dass sich der Motor schneller als normal dreht, setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.**

- Reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig. Beim Mulchen wird mehr Schnittgut und Staub aufgewirbelt als normal üblich, was zum Verstopfen des Luftfilters und reduzierter Motorleistung führt.

Mähen

- Gras wächst zu verschiedenen Zeiten während der Saison unterschiedlich schnell. Im Hochsommer empfiehlt sich das Mähen mit der 51-, 64- oder 76-mm-Schnitthöhe. Mähen Sie immer nur ein Drittel des Grashalms in einem Durchgang. Mähen Sie nicht unter der 51 mm-Einstellung, es sei denn das Gras wächst sehr fein, oder es ist Spätherbst und das Graswachstum lässt nach.
- Stellen Sie, wenn Sie Gras länger als 15 cm mähen, beim ersten Durchgang die Schnitthöhe auf die höchste Einstellung und gehen langsamer. Mähen Sie dann noch einmal mit einer niedrigeren Einstellung, um dem Rasen das gewünschte Erscheinungsbild zu verleihen. Wenn das Gras zu lang ist und Schnittgutklumpen auf den Rasen abgelegt werden, ist der Auswurfkanal u.U. verstopft, was zum Abstellen des Motors führen kann.
- Wechseln Sie häufig die Mährichtung. Dadurch verteilt sich das Schnittgut besser auf der Rasenfläche und bewirkt ein effektiveres Düngen.

Probieren Sie bei einem unbefriedigenden Erscheinungsbild der Rasenfläche eine der folgenden Abhilfen aus:

- Schärfen Sie das/die Messer.
- Gehen Sie beim Mähen langsamer.
- Heben Sie die Schnitthöhe Ihres Rasenmähers etwas an.
- Mähen Sie häufiger.
- Lassen Sie die Bahnen überlappen, anstelle bei jedem Gang eine neue Bahn zu mähen.
- Stellen Sie die Schnitthöhe vorne um eine Auskerbung tiefer als an den Hinterrädern. Stellen Sie beispielsweise die Vorderräder auf die 51-mm-Einstellung und die Hinterräder auf 64 mm ein.

Mähen von Blättern

- Stellen Sie nach dem Mähen sicher, dass die Hälfte des Rasens durch die Schnittgutdecke sichtbar ist. Dabei müssen Sie unter Umständen mehrmals über Blätter mähen.
- Stellen Sie bei einem leichten Blattfall alle Räder auf die gleiche Schnitthöhe.
- Stellen Sie, wenn eine Blattdecke von mehr als 12 cm auf dem Rasen liegt, die vordere Schnitthöhe um eine oder zwei Auskerbungen höher als die hintere. So können die Blätter leichter unter das Mähwerk gesaugt werden.
- Wenn der Mäher das Blattgut nicht fein genug zerschnetzelt, gehen Sie beim Mähen langsamer.
- Wenn Sie über Eichenblätter mähen, können Sie im Frühling Kalk auf den Rasen geben, um die Säure der Eichenblätter zu reduzieren.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Jeder Einsatz	• Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor. • Prüfen Sie die Messerbremszeit bis zum -stillstand. Das Messer muss innerhalb von drei Sekunden nach dem Loslassen des Bügels zum Stillstand kommen. Wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren Toro Vertragshändler. • Entfernen Sie Schnittgut- und Schmutzrückstände vom Mähwerk. • Reinigen Sie den Auswurfkanal und die -abdeckung.
5 Stunden	• Prüfen Sie die Messer- und die Motorbefestigungsschrauben. Ziehen Sie sie fest, wenn diese locker sind.
25 Stunden	• Reinigen Sie den Schaumeinsatz des Luftfilters.
50 Stunden	• Wechseln Sie das Motoröl (ohne den Ölfilter).[1] • Schärfen oder tauschen Sie das Messer aus; warten Sie es häufiger, wenn raue oder sandige Bedingungen die Kanten schneller stumpf machen. • Kontrollieren Sie auf Dichtheit an der Kraftstoffanlage und/oder eine Verschlechterung der Kraftstoffleitung. Tauschen Sie Teile bei Bedarf aus. • Entfernen Sie Schnittgut und Schmutzrückstände unter der Riemenabdeckung. • Schmieren Sie die Gelenkarme.
75 Stunden	• Stellen Sie den Selbstantrieb ein.
100 Stunden	• Wechseln Sie den Ölfilter. • Prüfen Sie die Zündkerze und tauschen Sie sie bei Bedarf aus. • Reinigen Sie den Papiereinsatz im Luftfilter. • Reinigen Sie die Kühlanlage und entfernen Sie Schnittgut, Schmutz- und Fettrückstände von den Kühlrippen des Motors und vom Anlasser. Reinigen Sie die Anlage bei schmutzigen Bedingungen oder starkem Häckselaufkommen häufiger. • Reinigen Sie den Kraftstofffilter. • Schmieren Sie das Getriebe. • Stellen Sie das Messerbremskabel ein. • Warten Sie die Räder.
300 Stunden	• Tauschen Sie den Papierluftfilter aus. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen Betriebsbedingungen häufiger aus.
Einlagerung	• Entleeren Sie den Kraftstofftank laut Anweisung vor irgendwelchen Reparaturen und der Einlagerung.

[1]Wechseln Sie das Motoröl nach den ersten acht Betriebsstunden.

Wichtig Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Motor-Bedienungsanleitung.

Vorsicht

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Klemmen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten das Zündkabel ab. Schieben Sie den Stecker zur Seite, damit er die Zündkerze nicht versehentlich berühren kann.

Prüfen des Motorölstands

Stellen Sie vor jedem Einsatz des Rasenmähers sicher, dass der Ölstand zwischen den Marken „Add (Nachfüllen)“ und „Full (Voll)“ am Peilstab steht (Bild 8). Füllen Sie Öl nach, wenn der Ölstand unter der Nachfüllen-Marke steht. Siehe „Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl“ auf Seite 8.

Reinigen der Unterseite des Rasenmähergehäuses

Halten Sie, um die beste Leistung sicherzustellen, die Unterseite des Rasenmähergehäuses immer sauber. Achten Sie besonders darauf, die Kicker sauber zu halten (Bild 18).

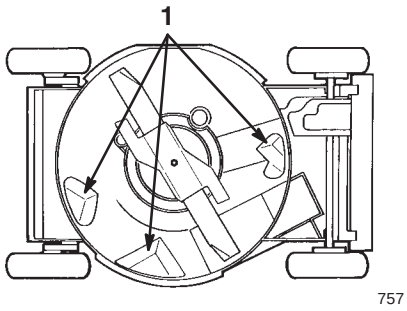


Bild 18

1. Kicker

Waschweise

1. Bewegen Sie den Rasenmäher auf eine flache Beton oder Asphaltfläche in der Nähe eines Gartenschlauchs.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Halten Sie den Wasserschlauch auf Griffhöhe und lenken Sie den Wasserstrahl unmittelbar vor dem rechten hinteren Rad (Bild 19) auf den Boden.

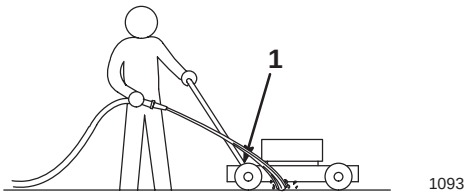


Bild 19

1. Rechtes hinteres Rad

Hinweis: Das Wasser spritzt dann in den Messerlaufweg und spült das Schnittgut aus. Waschen Sie weiter mit Wasser, bis kein Schnittgut mehr von der Unterseite des Gehäuses ausgespült wird.

4. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
6. Starten Sie den Rasenmäher und lassen Sie ihn für ein paar Minuten laufen, um den Rasenmäher und die Komponenten auszutrocknen.

Abschaben

Schaben Sie Rückstände von der Unterseite des Mähwerks ab, wenn sie nicht vollständig durch das Waschen beseitigt wurden.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 12).
2. Entleeren Sie den Kraftstofftank. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks und reinigen des Kraftstofffilters“ auf Seite 19.

Warnung

Das Kippen des Rasenmähers kann dazu führen, dass Kraftstoff aus dem Vergaser oder dem Kraftstofftank ausströmt. Benzin ist leicht brennbar, hoch explosiv und kann, unter gewissen Umständen, zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Vermeiden Sie Verschüttungen, indem Sie den Motor trocken laufen lassen oder indem Sie das Benzin mit einer Handpumpe absaugen. Verwenden Sie nie einen Siphon.

3. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine **rechte** Seite (Bild 18).
4. Entfernen Sie die Schmutz- und Schnittgutrückstände mit einem Hartholzschaber. Vermeiden Sie Grate und scharfe Kanten.
5. Drehen Sie den Rasenmäher wieder in die aufrechte Stellung.
6. Füllen Sie den Kraftstofftank auf.
7. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Reinigen des Auswurfkanals und der -abdeckung

Entfernen Sie die Abdeckung vom Auswurfkanal und reinigen Sie sie nach jedem Einsatz.

Stellen Sie immer sicher, dass sich die Auswurfkanalklappe beim Loslassen des Griffs einwandfrei schließt. Wenn der Schmutz das einwandfreie Schließen der Klappe verhindert, reinigen Sie die Innenseite des Auswurfkanals und der -klappe gründlich.

Warnung

Schnittgut und Fremdkörper können aus einem offen stehenden Auswurfkanal herausgeschleudert werden und schwere Verletzungen und den Tod des Benutzers oder Unbeteiligter verursachen.

Starten oder setzen Sie den Rasenmäher nie ein, wenn nicht *eine* der folgenden wahr ist:

- **Der Auswurfkanal ist sicher durch die Abdeckung versiegelt.**
- **Der Grasfangkorb ist verklinkt.**
- **Der optionale Seitauswurf ist sicher verklinkt.**
- **Die Klappe des Auswurfkanals ist in ihrer Einbaulage verklinkt.**

Warten des Luftfilters

Reinigen Sie den Schaumfiltereinsatz alle 25 Betriebsstunden. Reinigen Sie den Papiereinsatz des Luftfilters alle 100 Betriebsstunden. Wechseln Sie den Papierluftfilter einmal pro Saison, mindestens aber alle 300 Betriebsstunden. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen Bedingungen häufiger aus.

Wichtig Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfiltergruppe laufen, sonst entstehen schwere Motorschäden.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 12).
3. Nehmen Sie die Schraube ab, mit der die Luftfilterabdeckung befestigt ist (Bild 20).

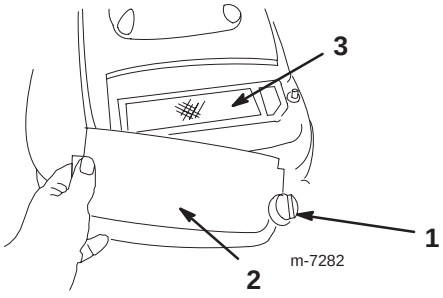


Bild 20

1. Schraube
2. Abdeckung
3. Papierluftfilter

4. Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung und reinigen Sie sie gründlich (Bild 20).
5. Entfernen und entsorgen Sie den Papierfilter (Bild 21).

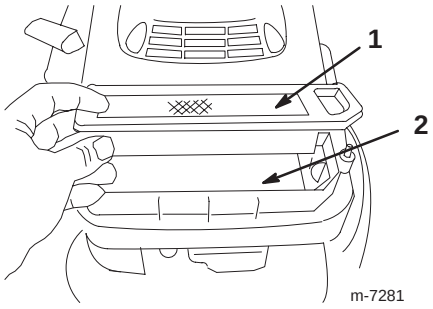


Bild 21

1. Papierluftfilter
2. Schaumvorfilter

Wichtig Versuchen Sie nie, Papierfilter zu reinigen.

6. Entfernen Sie den Schaumvorfilter und waschen ihn in milder Seifenlauge. Löschen Sie ihn dann trocken (Bild 21).
7. Durchnässen Sie den Schaumfilter mit Öl und drücken überflüssiges Öl aus (nicht wringen).
8. Setzen Sie den Schaumeinsatz ein.
9. Setzen Sie den neuen Papierluftfilter ein.
10. Montieren Sie die Abdeckung und befestigen Sie sie mit der Schraube.

Wechseln des Motoröls

Wechseln Sie das Öl nach den ersten **acht** Betriebsstunden und dann alle 50 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Saison (häufiger bei staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

1. Lassen Sie den Motor laufen, um das Öl zu erwärmen.

   Hinweis: Warmes Öl fließt besser und führt mehr Fremdstoffe mit sich.

Warnung

Wenn der Motor gelaufen ist, kann das Öl heiß genug sein, um beim Kontakt schwere Verbrühungen zu verursachen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Öl, wenn Sie dieses ablassen.

2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 12).
4. Stellen Sie eine geeignete Auffangwanne unter die linke Seite des Rasenmähers.

5. Lockern Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und ihn herausziehen (Bild 8).

6. Entfernen Sie die Ablassschraube, die sich unter dem Ölfilter befindet.

7. Heben Sie die rechte Seite des Mähers an und lassen das Öl in die Auffangwanne ablaufen.

   Hinweis: Sie können das Öl aus dem Kurbelgehäuse auch mit einem Ölabsauger entfernen.

8. Senken Sie die linke Seite des Rasenmähers ab.

9. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel im Uhrzeigersinn, bis er fest ist.

10. Recyceln Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

11. Füllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur Voll-Marke am Ölpeilstab. Siehe „Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl“ auf Seite 8.

12. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Warten des Schnittmessers

Mähen Sie immer mit einem scharfen Messer. Ein scharfes Messer mäht sauber, ohne Grashalme zu zerreißen oder zu zerschnetzeln.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 12).

3. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ablaufen; siehe „Entleeren des Kraftstofftanks und reinigen des Kraftstofffilters“ auf Seite 19.

4. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine **rechte** Seite (Bild 22).

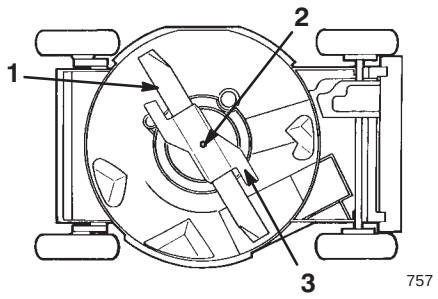


Bild 22

1. Messer
2. Messerschraube und Sicherungsscheibe
3. Beschleuniger

Kontrollieren des Messers

Prüfen Sie vorsichtig die Schärfe und Abnutzung des Messers, besonders an den Stellen, an denen sich flache und gebogene Teile berühren (Bild 23A). Da Sand und anderes reibendes Material das Metall abschleifen kann, das die flachen mit den gebogenen Teilen verbindet, müssen Sie das Messer vor jedem Einsatz des Rasenmähers kontrollieren. Tauschen Sie, wenn Sie einen Schlitz oder eine Abnutzung (Bilder 23B und 23C) feststellen, das Messer aus; siehe „Entfernen des Messers“ auf Seite 19.

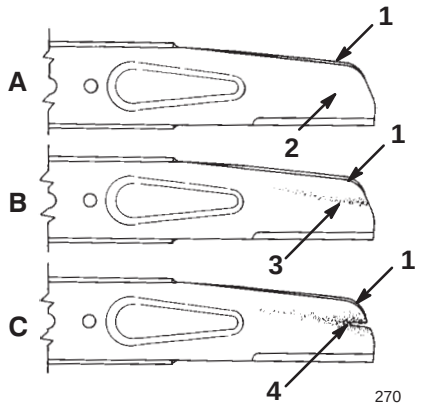


Bild 23

1. Windflügel
2. Der flache Teil des Messers
3. Abnutzung
4. Es bildet sich ein Schlitz.

Hinweis: Montieren Sie für die optimale Leistung vor dem Saisonbeginn ein neues Messer. Feilen Sie im Laufe der Saison alle kleineren Auskerbungen aus, um die scharfe Messerkante beizubehalten.

Gefahr

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere Verletzungen verursachen oder zum Tode führen.

- **Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

Entfernen des Messers

1. Fassen Sie das Ende des Messers mit einem dicken Handschuh an oder wickeln Sie einen Lappen um das Messer.
2. Nehmen Sie die Messerschraube, Sicherungsscheibe, den Beschleuniger und das Messer ab (Bild 22).

Schärfen des Messers

Feilen Sie die Oberseite des Messers, um den ursprünglichen Schnittwinkel beizubehalten (Bild 24A), und den Radius der inneren Schnittkante (Bild 24B). Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn Sie die gleiche Menge Metall von beiden Schnittkanten entfernen.

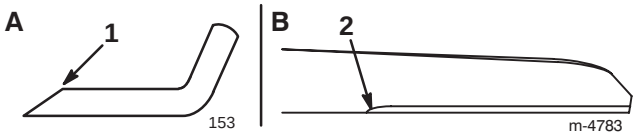


Bild 24

1. Schärfen Sie nur in diesem Winkel.
2. Behalten Sie hier den ursprünglichen Radius bei.

Auswuchten des Messers

1. Prüfen Sie die Wucht des Messers, indem Sie das mittlere Loch im Messer über einen Nagel oder einen Schraubenzieherschaft hängen, den Sie horizontal in einen Schraubstock einklemmen (Bild 25).

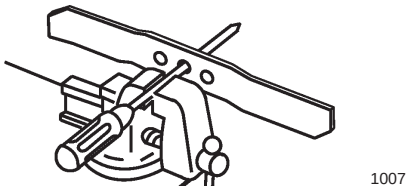


Bild 25

Hinweis: Sie können die Wucht gleichfalls in einem für den gewerblichen Bedarf erhältlichen Messerauswuchtgerät prüfen.

2. Feilen Sie, wenn sich eines der Enden des Messers nach unten dreht, dieses Ende etwas ab (nicht die Schnittkante oder in der Nähe der Schnittfläche). Das Messer ist richtig ausgewuchtet, wenn sich keines der Enden absenkt.

Montieren des Messers

1. Montieren Sie ein scharfes, ausgewuchtetes Toro Messer, den Beschleuniger, die Sicherungsscheibe und die Messerschraube. Die Windflügel müssen nach oben in Richtung Rasenmähergehäuse weisen. Ziehen Sie die Messerschraube mit 68 Nm an.

Warnung

Der Einsatz des Rasenmähers ohne den Beschleuniger kann zum Bewegen, Verbiegen oder Zerbrechen des Messers führen. Das kann schwere Verletzungen oder den Tod für den Benutzer oder Unbeteiligte bedeuten.

Setzen Sie den Rasenmäher nie ohne den Beschleuniger ein.

2. Drehen Sie den Rasenmäher wieder in die aufrechte Stellung.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Entleeren des Kraftstofftanks und reinigen des Kraftstofffilters

Der Kraftstofffilter befindet sich innen im Kraftstofftank. Reinigen Sie den Kraftstofffilter alle 100 Betriebsstunden.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er sich abgekühlt hat.

Wichtig Lassen Sie Benzin nur aus einem kalten Motor ab.

2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 12).
3. Entfernen Sie die Kraftstoffleitung durch Lockern der Schelle am Vergaser (Bild 31).
4. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen des Hebels in die geöffnete Stellung (Bild 9).
5. Lassen Sie das Benzin vollständig aus dem Tank und der Kraftstoffleitung in einen vorschriftsmäßigen Kanister abfließen.
6. Nehmen Sie den Kraftstofftank vom Rasenmäher ab.
7. Gießen Sie etwas Kraftstoff in den Kraftstofftank, schwenken Sie den Kraftstoff im Tank herum und gießen Sie es in einen vorschriftsmäßigen Kanister.
8. Montieren Sie den Kraftstofftank und die Kraftstoffleitung. Weitere Informationen finden Sie unter „Einbauen des Kraftstofftanks und der -leitung“ auf Seite 7.

Reinigen unter der Riemenabdeckung

Halten Sie den Bereich unter der Riemenabdeckung frei von Rückständen.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung (Bild 26) am Rasenmähergehäuse befestigt ist.

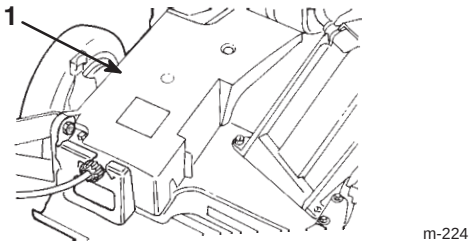


Bild 26

1. Riemenabdeckung

3. Heben Sie die Abdeckung hoch und bürsten alle Rückstände aus dem Riemenbereich heraus.
4. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Schmieren der Gelenkarme

Schmieren Sie die Gelenkarme alle 50 Betriebsstunden oder zum Ende der Saison.

1. Stellen Sie die hinteren Schnitthöheneinstellungen auf die mittlere Stellung ein.
2. Wischen Sie die Schmiernippel mit einem sauberen Lappen ab (Bild 27).

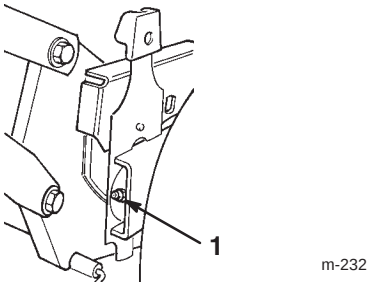


Bild 27

1. Schmiernippel

3. Bringen Sie eine Fettpresse auf den Schmiernippel und pressen langsam zwei bis drei Stöße Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis ein (Bild 27).

Hinweis: Ein zu hoher Fettdruck kann die Dichtungen beschädigen.

Einstellen des Selbstantriebs

Stellen Sie, wenn Ihr Rasenmäher keinen Selbstantrieb hat oder dazu neigt, sich von selbst fortzubewegen, wenn sich der Schaltbügel in einem Abstand von **mehr** als 3,8 cm vom Griff entfernt befindet, das Radantriebs-Handrad hinten am Getriebe ein.

1. Schließen Sie die Klappe am Rasenmähergehäuse und nehmen Sie den Grasfangkorb ab.
2. Drehen Sie das Handrad $^1/_2$ Umdrehungen im Uhrzeigersinn, wenn der Rasenmäher seinen Selbstantrieb verloren hat. Drehen Sie, wenn der Rasenmäher vorwärts kriecht, das Handrad $^1/_2$ Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Riemen zu schlaffen (Bild 28).

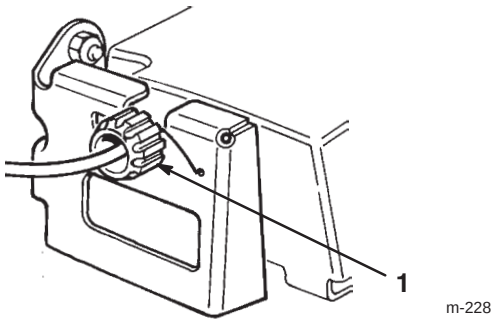


Bild 28

1. Handrad

3. Ziehen Sie den Rasenmäher langsam nach hinten und drücken gleichzeitig den Schaltbügel gegen den Griff.

Hinweis: Die Einstellung ist richtig, wenn die Hinterräder aufhören, sich zu drehen und sich der Schaltbügel ca. 2,5 cm vom Griff entfernt befindet (Bild 29).

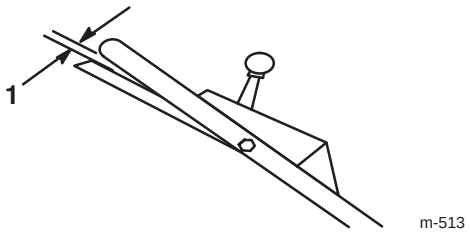


Bild 29

1. 2,5 cm

Warten der Zündkerze

Prüfen Sie die Zündkerze alle 100 Betriebsstunden. Verwenden Sie eine **NGK BPR5ES**-Zündkerze oder eine gleichwertige.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 12).
3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze herum.
4. Entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.

Wichtig Sie müssen eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Reinigen Sie nie die Elektroden, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.

5. Stellen Sie den Elektrodenabstand an der neuen Zündkerze auf 0,76 mm ein (Bild 30).

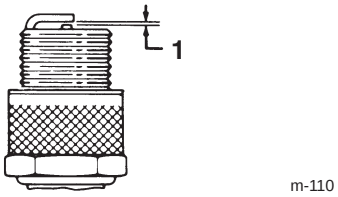


Bild 30

1. 0,76 mm

6. Schrauben Sie die Zündkerze mit einer Kerzendichtung ein.
7. Ziehen Sie die Kerze mit 23 Nm an.
8. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Wechseln des Ölfilters

Tauschen Sie den Ölfilter (Bild 31) alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr aus.

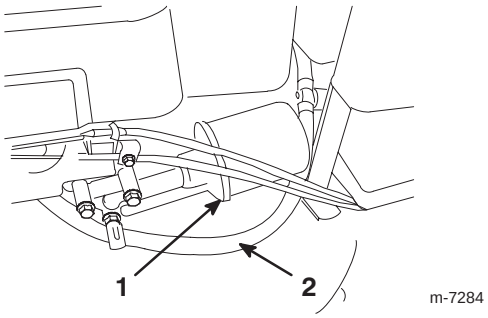


Bild 31

1. Ölfilter
2. Kraftstoffleitung

1. Lassen Sie den Motor laufen, um das Öl zu erwärmen.

Warnung

Wenn der Motor gelaufen ist, kann das Öl heiß genug sein, um beim Kontakt schwere Verletzungen zu verursachen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Öl, wenn Sie dieses ablassen.

2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 12).
4. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe „Wechseln des Motoröls“ auf Seite 17.
5. Legen Sie einen Lappen unter den Ölfilter, um das Öl aufzufangen, das ggf. beim Entfernen des Filters ausläuft.
6. Entfernen Sie den Ölfilter.
7. Schmieren Sie mit dem Finger etwas Öl auf die Dichtung am neuen Filter (Bild 32).

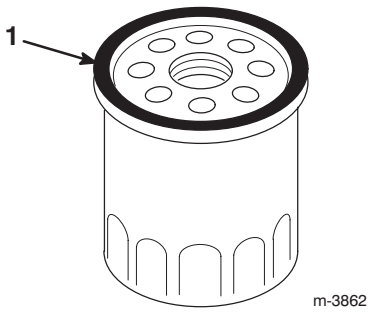


Bild 32

1. Dichtung

8. Setzen Sie den neuen Filter ein und ziehen Sie ihn mit der Hand um eine 2/3-Umdrehung fest.
9. Füllen Sie frisches Öl bis zur Voll-Marke am Ölpeilstab in das Kurbelgehäuse ein, siehe „Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl“ auf Seite 8.
10. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.
11. Lassen Sie den Motor drei Minuten lang laufen.
12. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Kontrollieren Sie dann am Filter auf Dichtheit.
13. Füllen Sie anschließend Öl nach, um den Verlust in dem Filter wettzumachen. Siehe „Prüfen des Motorölstands“ auf Seite 16.
14. Entsorgen Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Schmierung des Getriebes

Schmieren Sie das Getriebe alle 100 Betriebsstunden.

1. Nehmen Sie den Grasfangkorb ab.
2. Führen Sie die Fettpresse durch die Öffnung in der Riemenabdeckung an den Schmiernippel (Bild 33).

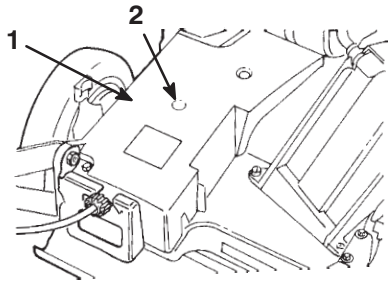


Bild 33

1. Riemenabdeckung
2. Schmiernippel

3. Pumpen Sie vorsichtig ein bis zwei Stöße Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis ein.
4. Montieren Sie den Grasfangkorb.

Einstellen des Messerbremszuges

Wenn Sie eine neue Messerbrems-Bowdenzuggruppe oder einen Riemen austauschen, müssen Sie den Messerbremszug einstellen.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 12).
3. Prüfen Sie die Einstellung des Kabels, indem Sie den Schaltbügel zum Griff drücken, bis das Kabel straff ist.

   Hinweis: Der Abstand zwischen dem Bremshebel und dem Griff muss 5 bis 6 mm betragen. Machen Sie zum Einstellen des Bowdenzugs mit Schritt 4 weiter.
4. Lockern Sie die Mutter an der Kabelhalterung (Bild 34).

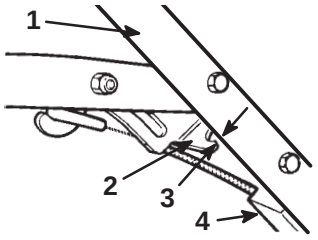


Bild 34

1. Griff
2. Bremshebel
3. 5 bis 6 mm
4. Kabelhalterung

5. Stecken Sie einen 5 bis 6 mm dicken Gegenstand zwischen den Bremshebel und den Griff.
6. Ziehen Sie den Bowdenzug nach unten, bis das Kabel straff ist.
7. Ziehen Sie die Mutter fest.

Warten der Räder

Entfernen der Räder

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 12).
3. Entfernen Sie die Kopfschraube, das Distanzstück im Rad und die Sicherungsmutter, die das Rad am Gelenkarm befestigen (Bild 35).

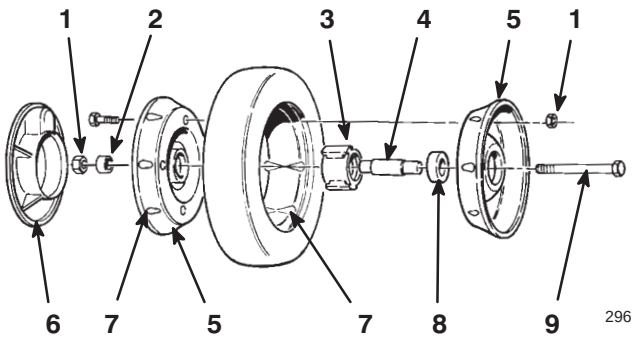


Bild 35

1. Sicherungsmuttern
2. Distanzstück im Rad
3. Lager-/Nabengruppe
4. Distanzstück – Lager
5. Radhälfte
6. Kunststoffabdeckung (nur Hinterräder)
7. Ansatz
8. Lager (2)
9. Kopfschraube

4. Nehmen Sie die Radhälften von den Reifen ab, indem Sie vier Kopfschrauben und vier Sicherungsmuttern entfernen (Bild 35).

Hinweis: Wenn Sie die Lager aus der Lager-/Nabengruppe entfernen, führen Sie diesen Schritt durch Drücken auf das Lagerdistanzstück durch (Bild 35).

Montieren der Räder

1. Positionieren Sie den Reifen auf einer Radhälfte, wobei Sie die Ansätze an beiden ausfluchten (Bild 35).
2. Positionieren Sie die Lager-/Nabengruppe in das zentrale Loch der Radhälfte. Stellen Sie sicher, dass die Beine der Nabe über dem Flansch des Lochs positioniert sind (Bild 35).
3. Legen Sie die zweite Radhälfte über die Lager-/Nabengruppe, wobei Sie die Rad- und Reifenansätze mit den Befestigungslöchern abstimmen (Bild 35).
4. Montieren Sie die beiden Radhälften locker mit zwei 1/4–20 x 1,50 Zoll Gewindeschrauben und einfachen Muttern. Führen Sie die Schrauben in die gegenüberliegenden Löcher ein (Bild 35).
5. Kontrollieren Sie, ob alle Bauteile gefluchtet sind und ziehen dann die Schrauben, abwechselnd von Seite zu Seite, so fest, dass die beiden Radhälften gleichmäßig zusammengezogen werden (Bild 35).
6. Setzen Sie die zwei Kopfschrauben und Sicherungsmuttern, die Sie vorher entfernt haben, in die restlichen Löcher der Radhälften ein und ziehen diese fest. Entfernen Sie die beiden langen Gewindeschrauben und ersetzen diese durch zwei Kopfschrauben und zwei Sicherungsmuttern (Bild 35).
7. Montieren Sie das Rad mit Hilfe von Kopfschrauben, einem Distanzstück und einer Sicherungsmutter am Gelenkarm. Stellen Sie dabei sicher, dass sich das Distanzstück zwischen der Radnabe und dem Gelenkarm befindet (Bild 35).

Einlagerung

Führen Sie die empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch, um den Rasenmäher für die saisonbedingte Einlagerung vorzubereiten. Siehe „Wartung“ auf Seite 15.

Lagern Sie den Rasenmäher an einem kühlen, sauberen und trockenen Ort ein. Decken Sie den Rasenmäher ab, um ihn sauber und geschützt zu halten.

Vorbereiten der Kraftstoffanlage

Warnung

Benzin kann sich bei längerer Einlagerung verflüchtigen und bei Kontakt mit offenem Licht explodieren.

- **Lagern Sie Benzin nie für längere Zeit ein.**
- **Lagern Sie niemals Rasenmäher mit Benzin im Tank oder im Vergaser in einem geschlossenen Bereich ein, wo es mit offenem Licht in Berührung kommen kann. (Beispiel: Heizkessel oder Wasserheizgerät mit Zündflamme.)**
- **Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum abstellen.**

Entleeren Sie den Kraftstofftank beim letzten Mähen der Saison, bevor Sie den Rasenmäher einlagern.

1. Lassen Sie den Rasenmäher so lange laufen, bis er infolge von Benzinknappheit abstellt.
2. Bedienen Sie die Kaltstarthilfe und lassen den Motor noch einmal an.
3. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt. Wenn sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist er ausreichend „trocken“.

Vorbereitung des Motors

1. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse, wenn der Motor warm gelaufen ist. Siehe „Wechseln des Motoröls“ auf Seite 17.
2. Entfernen Sie die Zündkerze (Bild 12).
3. Gießen Sie mit Hilfe einer Ölkanne einen Esslöffel Öl durch das Zündkerzenloch in das Kurbelgehäuse ein.
4. Drehen Sie den Motor mehrmals mit Hilfe des Starterseils, um das Öl zu verteilen.
5. Drehen Sie die Zündkerze wieder ein, aber setzen Sie den Zündkerzenstecker **nicht** auf.

Allgemeine Angaben

1. Reinigen Sie das Rasenmähergehäuse. Siehe „Reinigen der Unterseite des Rasenmähergehäuses“ auf Seite 16.
2. Entfernen Sie Schmutz und Schnittgutrückstände vom Zylinder, den Zylinderkopfrippen und vom Ventilatorgehäuse.
3. Entfernen Sie Schnittgut, Schmutz und Fettrückstände von den externen Teilen des Motors, der Motorhaube und der Oberseite des Rasenmähergehäuses.
4. Kontrollieren Sie den Messerzustand. Siehe „Warten des Schnittmessers“ auf Seite 18.
5. Reinigen Sie den Luftfilter; siehe „Warten des Luftfilters“ auf Seite 17.
6. Schmieren Sie die Gelenkarme, siehe „Schmieren der Gelenkarme“ auf Seite 20.
7. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an.
8. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro Vertragshändler beziehen können.

Entfernen des Rasenmähers aus der Einlagerung

1. Ziehen Sie alle Befestigungsteile an.
2. Entfernen Sie die Zündkerze und drehen den Motor schnell mit Hilfe des Starters, um überflüssiges Öl aus dem Zylinder zu entfernen.
3. Reinigen Sie die Zündkerze oder ersetzen diese, wenn sie angerissen/zerbrochen ist oder wenn die Elektroden abgenutzt sind.
4. Setzen Sie die Zündkerzen ein und ziehen Sie diese mit 23 Nm an.
5. Führen Sie die empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch, siehe „Wartung“ auf Seite 15.
6. Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin auf.
7. Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor.
8. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Zubehörteile

Die folgenden Zubehörteile sind beim Toro Vertragshändler erhältlich:

- Seitauswurf-Kit
- Atomic-Messer

Fehlersuche und -behebung

Toro hat Ihren Rasenmäher für einen störungsfreien Betrieb ausgelegt. Prüfen Sie die folgenden Bauteile sorgfältig, und beziehen Sie sich für weitere Angaben auf Wartung auf Seite 15. Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Toro Vertragshändler.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Motor springt nicht an.	1. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.	1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und/oder füllen ihn mit frischem Benzin auf. Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.
	2. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf Choke.	2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Choke.
	3. Der Zündkerzenstecker ist nicht auf der Zündkerze.	3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.
	4. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	4. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist.
Der Motor lässt sich nur schwer starten oder verliert an Leistung.	1. Der Kraftstofftank enthält alten Kraftstoff.	1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und füllen ihn mit frischem Benzin auf.
	2. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft.	2. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen den Deckel.
	3. Das Luftfilterelement ist verschmutzt und behindert die Luftströmung.	3. Reinigen Sie den Vorfilter und/oder tauschen den Papierfilter im Luftfiltergehäuse aus.
	4. Die Unterseite des Mähwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	4. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.
	5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	5. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist.
	6. Der Motorölstand ist zu niedrig, oder das Öl ist verschmutzt.	6. Kontrollieren Sie das Motoröl. Wechseln Sie verschmutztes Öl aus oder füllen bei niedrigem Ölstand Öl nach.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Zündkerzenstecker ist nicht auf der Zündkerze.	1. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.
	2. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	2. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist.
	3. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf „Schnell“.	3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell.
	4. Das Luftfilterelement ist verschmutzt und behindert die Luftströmung.	4. Reinigen Sie den Vorfilter und/oder tauschen den Papierfilter im Luftfiltergehäuse aus.
Der Rasenmäher oder der Motor vibriert stark.	1. Das Messer ist verbogen oder unwuchtig.	1. Wuchten Sie das Messer aus. Tauschen Sie verbogene Messer aus.
	2. Die Messerbefestigungsmuttern sind locker.	2. Ziehen Sie die Muttern fest.
	3. Die Unterseite des Mähwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	3. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.
	4. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker.	4. Ziehen Sie die Schrauben fest.
Ungleichmäßiges Rasenerscheinungsbild.	1. Nicht alle vier Räder sind auf die gleiche Schnitthöhe eingestellt.	1. Stellen Sie alle vier Räder auf die gleiche Schnitthöhe ein.
	2. Das Messer ist stumpf.	2. Schärfen Sie das Messer und wuchten es aus.
	3. Sie mähen wiederholt im gleichen Muster.	3. Variieren Sie Ihr Mähmuster.
	4. Die Unterseite des Mähwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	4. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.
Der Auswurfkanal setzt sich zu.	1. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf „Schnell“.	1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell.
	2. Die Schnitthöhe ist zu niedrig.	2. Stellen Sie eine höhere Schnitthöhe ein.
	3. Sie mähen zu schnell.	3. Gehen Sie langsamer.
	4. Das Gras ist zu nass.	4. Lassen Sie das Gras vor dem Mähen erst trocknen.
	5. Die Unterseite des Mähwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Selbstantrieb des Rasenmähers wirkt nicht.	1. Der Selbstantrieb-Bowdenzug ist falsch eingestellt oder defekt. 2. Unter der Riemenabdeckung befinden sich Schmutzrückstände.	1. Stellen Sie den Selbstantrieb-Bowdenzug ein. Tauschen Sie den Zug bei Bedarf aus. 2. Entfernen Sie die Schmutzrückstände.


TORO®